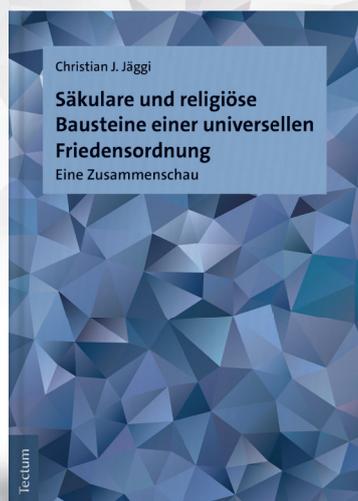


Religion und Politik im Zeichen des Friedens



Christian J. Jäggi

Säkulare und religiöse Bausteine einer universellen Friedensordnung

Eine Zusammenschau

2021, 222 S., geb.

Print 48,00 € • E-Book 48,00 €

ISBN 978-3-8288-4242-7

ePDF 978-3-8288-7342-1

ePub: 978-3-8288-7343-8

Die Welt steht mehr denn je vor der Notwendigkeit, eine nachhaltige Friedensordnung zu entwickeln, in welche alle politischen, weltanschaulichen und religiösen Gemeinschaften eingebunden sind und die sie alle mittragen. Auf der Grundlage der vorangegangenen Bände, in denen säkulare Friedensvorstellungen sowie jüdische, christliche und islamische Friedenskonzepte analysiert wurden, stellt der vorliegende Band teils divergierende und teils übereinstimmende Friedensvorstellungen nebeneinander, untersucht sie auf Gemeinsamkeiten und arbeitet Prinzipien einer globalen transsäkularen und interreligiösen Friedensethik heraus.



Christian J. Jäggi

Bausteine einer politischen Friedensordnung im Islam

Ethische Grundlagen

2021, 232 S., geb.

Print 48,00 € • E-Book 48,00 €

ISBN 978-3-8288-4241-0

ePDF 978-3-8288-7340-7

ePub 978-3-8288-7341-4

Eine globale Friedensordnung kann nur nachhaltig sein, wenn sie auf entsprechenden Wertvorstellungen und Normen begründet ist, die ihrerseits auf säkularen Friedenskonzepten und religiösen Friedens- und Heilsvorstellungen beruhen. Darum gilt es, friedensfördernde Seiten der Religionen und insbesondere auch des Islams herauszuarbeiten, zu vertiefen und theologisch zu reflektieren. In den meisten Fällen wird Gewalt nicht primär durch Religionen verursacht, aber oft religiös oder theologisch legitimiert, instrumentalisiert oder gar mithilfe religiöser Argumente eskaliert. Der Band thematisiert Fragen zu einer politischen Ethik und zu Friedensvorstellungen aus der Perspektive des Islams.

Religion und Politik im Zeichen des Friedens



Christian J. Jäggi
**Bausteine einer politischen
Friedensordnung im Christentum**
Ethische Grundlagen
2020, 336 S., geb.
Print 68,00 € • E-Book 68,00 €
ISBN 978-3-8288-4240-3
ePDF 978-3-8288-7338-4
ePub: 978-3-8288-7339-1

Neben einer ganzen Reihe alter, ungelöster politischer Konflikte wie dem Palästina-Konflikt, dem Bürgerkrieg in Syrien oder dem gespaltenen Korea gibt es eine Vielzahl bewaffneter Auseinandersetzungen, eingefrorener Kriege oder drohender Konfliktherde. Nicht selten sind darin auch religiöse oder weltanschauliche Akteure verwickelt. Der vorliegende Band trägt Friedensvisionen und politische Vorstellungen des biblischen Christentums zusammen und analysiert, diskutiert und hinterfragt neuere und neueste Texte zur Friedenthematik und zur politischen Ethik.



Christian J. Jäggi
**Bausteine einer politischen
Friedensordnung im Judentum**
Ethische Grundlagen
2019, 310 S., geb.
Print 62,00 € • E-Book 48,99 €
ISBN 978-3-8288-4239-7
ePDF 978-3-8288-7275-2

In der heutigen Zeit haben aktuelle politische Fragen häufig eine religiöse Dimension. Eine globale Friedensordnung ist nur denkbar, wenn die großen weltanschaulichen Systeme, also auch die großen Religionen, einbezogen werden. Der vorliegende Band analysiert, diskutiert und entfaltet schwer gewichtig die Beiträge der jüdischen Tradition und besonders des jüdischen Schrifttums, also Tanach und Talmud, zu Fragen der Friedensordnung, zu einer übergreifenden politischen Ethik und zu Themen wie Krieg, Gewalt, Frieden und Versöhnung.



Christian J. Jäggi
Frieden, politische Ordnung und Ethik
Fragestellungen – Erklärungsmodelle –
Lösungsstrategien
2018, 214 S., geb.
Print 48,00 € • E-Book 48,00 €
ISBN 978-3-8288-4238-0
ePDF 978-3-8288-7123-6

Diskussionen über aktuelle politische Fragen wurden lange Zeit sehr fachspezifisch geführt und befassten sich vor allem mit Aspekten der Friedens- und Konfliktforschung, politikwissenschaftlichen Theorien und Handlungsstrategien sowie demokratietheoretischen Fragestellungen. Christian Jäggi nimmt diese Themen auf und diskutiert sie vor dem Hintergrund einer übergreifenden Friedensethik und einer transnationalen politischen Ethik. Gefordert werden ein neuer Umgang mit Macht, Verletzlichkeit und Gewalt sowie eine erneute Diskussion über einen demokratischen Weltstaat.